





















Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 13. Juli, Nachmittags 4 Uhr:
331. Abonnements-Concert
des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Louis Hüstner.

- Program:
1. Die sieben Schwaben, March . . . . . Millöcker.
2. Fest-Ouverture in E-dur . . . . . Kalliwoda.
3. Cançue de Noël . . . . . Adam.
4. I. Finale aus „Don Juan“ . . . . . Mozart.
5. Die Gondoliere, Walzer . . . . . Sullivan.
6. Ouverture zu „Die vier Jahreszeiten“ . . . . . Frz. Lachner.
7. Overture aus der Coppelia-Suite . . . . . Delibes.
8. Potpourri aus „Indigo“ . . . . . Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:
332. Abonnements-Concert
des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Louis Hüstner.

- Program:
1. Festmarsch . . . . . Gounod.
2. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ . . . . . Lortzing.
3. Gavotte „Maria Theresia“ . . . . . Neustedt.
4. Danse macabre, Poème symphonique . . . . . Saint-Saëns.
5. Geschichte aus dem Wiener Wald, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
6. Beethoven-Ouverture (über Beethovensche Motive) . . . . . Lassen.
7. Fantasie für Harfe allein . . . . . Parish-Alvars. Herr Wenzel.
8. XII. ungarische Rhapsodie . . . . . Liszt.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren: 6. Juli: dem Kellerer Moriz Spig e. S., Carl Ludwig Emil. 7. Juli: dem Tagelöhner Wilhelm Kohn e. F., Henriette Luise Catharine.

Aufgehoben: Schlossergeselle Wilhelm Andreas Schoad hier und Maria Gullering hier. Banquier Philipp Johann Theodor Wegandt hier und Elsa Henriette Johanne Catharine Wegandt hier. Fuhrmann Ludwig Habel hier, vorher zu Erbenheim, und Catharine Ertheiten hier, vorher zu Erbenheim. Tagelöhner Johann Neus hier und zu Friedrich-Wobach und Christine Wehr hier.

Verheiratet: 12. Juli: Schriftfeger Bernhard Joseph Heinrich Binnemann hier und Anna Catharine Dorothea Pfeiffer, bisher hier.
Geboren: 11. Juli: Carl, S. des Kaufmanns Edmund Erb, 19 J.; Tagelöhner Johann Adam Bedt, 58 J. 10 M. 19 J.
12. Juli: Clara, geb. Munoz-Cabrera, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Gerdes, 58 J. 10 M. 19 J.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.
Sommerberg und Raumbach. Geboren: 3. Juli: dem Maurer Carl Wilhelm Heinrich Jerte zu Raumbach e. F., Amalie Caroline. 7. Juli: dem Maurer Georg Christian Wilminger zu Sommerberg e. S., Carl. Geborenen: unverschleierte Tagelöhnerin Johanneette Jodel zu Sommerberg, 45 J. 5 M. 4 J.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Bekanntmachung.
Der von dem alten Friedhofe nach dem Hause der Frau Johann Heinrich Jacob Blittne im District Stalderberg ziehende Feldweg wird behufs Einlegung einer Wasserleitung während der Dauer der Arbeit für den Fahrverkehr gesperrt.
Wiesbaden, den 11. Juli 1892.
Der Oberbürgermeister, J. Wehr: Rörner.

Bekanntmachung.
Die dem künftigen Leihhause daher bis zum 15. Juni 1892 einschließlich verfallenen Pänder werden Montag, den 20. Juni 1892 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaus-Bibliotheksaal, Marktstraße 7 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und unmittelbar darauf Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. Blei zum 21. Juli u. s. w. können die verfallenen Pänder, von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr noch eingelöst und Vormittags von 8 bis 10 Uhr die Pfandbücher über Metalle und sonstige, dem Wollensfrank nicht unterworfenen Pänder, umgeschrieben werden. Am 22. Juli u. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.
Wiesbaden, den 9. Juli 1892. Die Leihhaus-Commission.

Holzversteigerung.
Samstag, den 16. Juli d. J., sollen im Stadtwalde District Hülfsborn 8 Acker (rothbann). Stämmchen v. 9-16 Cm. Durchmesser, 53 Acker (rothbann). Stämme, 45 Acker (rothbann). Stangen 2. Klasse, 206 Acker (rothbann). Stangen 3. Klasse, 90 Acker (rothbann). Stangen 4. Klasse, 200 Acker (rothbann). Stangen 5. Klasse und 2 Baumst. Stochholz nochmals öffentlich versteigert werden. Das Holz ist vorzüglich zu Brennholz und Verwendungseinfriedigungen geeignet. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr vor dem neuen Friedhof an der Platterstraße.
Wiesbaden, 8. Juli 1892. Der Realfrat.

Diefenbach-Ausstellung,
Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis Dunkelwerden.
Eintritt 50 Pf. 12539

Kaffee
in ganz vorzüglicher Qualität:
roh per Pfd. Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70,
gebrannt per Pfd. Mk. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2.—
empfiehlt 13677
Louis Lendle,
vorm. Chr. W. Bender,
Ecke der Stift- und Kellerstrasse.
Fr. Weber, Uhrmacher,
12. Moritzstraße 12,
empfiehlt

Taschenuhren von 10 Mk. an, Regulatore von 15 Mk. an, sowie ein reiches Lager in Stand-, Wand- und Wanduhren zu reellen billigen Preisen.
Ausgleich empfehle mein neu assortirtes Lager in Brillen und Binocles mit höchsten Gläsern.
Reparaturen solid und billig.
Inserent: feinsten Präzedenzen und Kollegen L. H. zu seiner Abschiedsreise nach Amerika ein
Herzliches Lebewohl.
Der Wiesbadener Bäckergehülften-Verein.

Um jeden Irrthum

zu vermeiden, theile ich meiner geehrten Kundschaft und Gönnern hierdurch ergebenst mit, dass ich hier kein zweites Friseur-Geschäft besitze, sondern mein Geschäft sich nur in meinem Hause

Kirchhofsgasse 3,

um die Ecke der Langgasse, gegenüber dem „Tagblatt-Verlag“, befindet.
Empfehle meinen

Salon zum Haarschneiden, Frisiren u. Rasiren,
reinliche gute Bedienung, vortheilhaftes Abonnement.

Sämmtliche Haar-Arbeiten, Perrücken, Scheitel, Chignon, Toupet, Zöpfe etc., sowie jede Reparatur und Ausfärben von zu hell gewordenen Haaren werden auf's Billigste ausgeführt.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in in- und ausländischen Parfümerien, Kamm- u. Bürsten-Waaren und Toilette-Gegenständen.

Durch Ersparniss der hohen Ladenmiete bin ich in den Stand gesetzt, Alles billiger liefern zu können, wie jede andere Concurrenz und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

B. Spiesberger, Friseur,
Kirchhofsgasse 3, gegenüber dem „Tagbl.-Verlag“.

13590

Nach Uebernahme und Neueinrichtung der Dr. Messner'schen chirurgischen Privat-Klinik in der Schützenhofstrasse 3,

gegenüber dem Schützenhof, habe ich mich in Wiesbaden als

Specialarzt für Chirurgie und Orthopädie

niedergelassen.

Dr. med. Hackenbruch,

bisher 1. Assistenzarzt der chirurgischen Universitäts-Klinik des Herrn Geheim. Med.-Rath Professor Dr. Trendelenburg zu Bonn.

Sprechstunden: 10-12 Uhr Vormittags u. 3-5 Uhr Nachmittags; Sonntags nur Vormittags. 13591

Neu, schnelle Herstellung zu jeder Jahreszeit, billig, leicht, feuerfester, sofort trocken!!

Sprentafeln, D.R.-P. No. 52725,

ein neues Band- und Füllmaterial, hergestellt von Dr. A. Katz, Sprentafel- und Hartgypsschleif-Fabrik bei Stuttgart.

Den Herren Architekten, Baunternehmern u. zur Herstellung von Sprentafeldecken, Wänden und Isolirungen bestens empfohlen. In Wiesbaden bereits über 5000 Qu.-M. Sprentafeldecken ausgeführt, welche sich vorzüglich bewährten. Allein-Vertretung für Wiesbaden, sowie ständiges Lager in Sprentafeln u. in Hartgypsschleifen, welche auch zur Selbstausführung zu billigen Preisen abgegeben werden, hat

Lüchermeister Jakob Ludwig,

Blücherstraße 16,

von welchem auch Prospekte und Preis-Verzeichnisse zu beziehen sind. 11563

Für empfindliche Füße.

Empfiele mein Geschäft zur Ausrüstung schon länger, der Form des Fußes Rechnung tragender Fußkellern. Die hohe Wichtigkeit eines guten Schuhs wird noch lange nicht genug geachtet und manche Leiden klagen erspart wenn solches geschieht. Ich liefere Stiefel, welche bequem sitzen, die Wechren des Fußes heben und ein gutes Gehen ermöglichen und zwar in höchst eleganter Ausstattung und bestem Material. Arbeiten stehen stets zur Ansicht bereit. 11855

J. Kern, Geisbergstraße 9, Borchth. 1.

Steppdecken

empfehlen bei größter Auswahl und billigsten Preisen 11361

J. & F. Suth,

Wiesbaden, Friedrichstraße 10.

Cheviots

hochwiegend, schön, zu Herren- Auskleidung und Paletots verwendend als Spritzwolle

ohne Concurrenz

nach direkt an Privat.

Muster frei

Handerte Anerkennungs-schreiben.

Garantie: Zurücknahme.

Adolf Oster.

K. a. 371/6 167

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.

Selt 1. Januar 1892 ist das Aufnahmegehalt auf 1 Mark für Mitglieder von 14 bis 30 Jahren und auf 2 Mark für solche von 31 bis 50 Jahren herabgesetzt. Anmeldungen zum Beitritt sind an die 1. Vorsteherin, Frau Luise Doncker, Schulberg 11, zu richten. Die Kasse zählt 1400 Mitglieder und gewährt freie ärztliche Behandlung, Heilul, Krankengeld, Wochenlohn-Unterstützung u. Sterbeg. Monatsbeitr. 70 Pf. 245

Bad Homburg.

Rieser's Central-Hotel,

gegenüber dem Kurhause, inmitten des reizenden Blumen-Parterres.

Einzelne Zimmer und Familien-Appartements mit Balcons.

Mässige Preise. Pension. 13430
2 Table d'hötes. — Diner à part. — Garten.

Back-Pulver

(American Baking-powder)

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten, Puddings etc., in Packeten à 10 und 25 Pf. empfiehlt 10933

E. Moebus, Tannusstrasse 25.

Reinheit!

Patent-Deigglanzfarbe

übertrifft jede bis jetzt bekannte Fußbodenfarbe an Haltbarkeit, schnellem Trocknen und elegantem Aussehen. Sie hat eine stärkere Deckkraft und eine Delfarbe, trocknet in 6 Stunden hart unter höchstem Glanz ohne nachzulieben. 1 Kilo hinreichend für 15 q-Meter.

Vorräthig in Patentdosen, die gleichzeitig als Farbtopf dienen, von 1 Kilo Inhalt a Mk. 1.70 in 6 Nuancen. 12267

Wilh. Hehr. Birck,

Abelshaid u. Kranienstrassen-Ecke.

Wiener Schnitzlager

Richtig, 45, gleich nach Hotel Romenhof, empfiehlt zur Saison: Damen-Stiefel u. Schuhe, hochlegant und einf., Mk. 4.50, 5, 6, 7, 8, 10, Herren-Stiefel u. Schuhe, Mk. 6, 7, 8, 9, 10, Kinder- u. Mädchen-Stiefel u. Schuhe jeder Art, Lasting-Schuhe und -Stiefel, eleg. u. einf. Größte Auswahl. Bill. Preise.

Verschiedenes

Möbel jeder Art

werden elegant u. sauber lackirt, sowie Eisenmöbel in Gold u. allen Farben in eleganter Ausführung bei billiger Berechnung bei W. Unbescheiden, Vater und Ladiner, Wehrstraße 25. 5748

Vermittelt eines eigenen Verfahrens werden vergoldete und bronze Gegenstände, größere wie kleinere, (Candelaber, Kronleuchter u.), wie neu wieder hergestellt von Franz Gerlach, Schwabacherstraße 19.

Maniage

und Abreibungen à la Perion 50 Pf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13608

Eine gut gehende Wirtschaft ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

Eine gutgehende Bäckerei in guter Lage zu vermiethen. Näheres durch Daniel Hahn, 10. Sedanstraße 10. 13657

Ehener junger Dalmatiner (schöner Kopf) zu verkaufen Leberberg 4.